

ist getan. Die Stadt Laatzen hat das angrenzende Grundstück erworben und ermöglicht damit die Erweiterung der Schule. Wir werden alle Beteiligten auf dem Weg zur Ganztagschule begleiten und unterstützen.

Gut und sicher: Verkehrskonzepte weiterentwickeln

Wir kümmern uns um die Verkehrssicherheit in Rethen. Der Erhalt sicherer Schulwege ist uns wichtig. Die Voraussetzungen für Radfahrer wollen wir weiter verbessern. Gemeinsam

Entlang der Bundesbahnstrecke müssen Lücken in den Lärmschutzanlagen geschlossen werden.

Gut angebunden: Nahverkehr in Rethen

Rethen ist mit Bahnen und Bussen gut erschlossen. Mit der schnellen S-Bahn ist man in 10 Minuten am Hauptbahnhof Hannover. Die Stadtbahnlinien 1 und 2 sowie die Buslinien 340, 341 und 346 vernetzen Rethen mit den anderen Laatzeener Stadtteilen und dem Umland. Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden kann: Wir wollen so schnell



mit kompetenten Partnern werden wir das Radwegenetz in ganz Rethen – vor allem entlang der Hildesheimer Straße – überprüfen. Wir wollen Pattenser und Peiner Straße vom Durchgangsverkehr entlasten. Hierzu liegen unterschiedliche Konzepte vor. Unter anderem könnte eine Verbindung zwischen Erich-Panitz-Straße und Hildesheimer Straße durch das Gewerbegebiet Abhilfe schaffen. Die durch Straßenverkehr entstehende Lärmbelastung wollen wir durch geeignete Maßnahmen reduzieren.

wie möglich an der Stadtbahnhaltestelle Rethen/Bahnhof einen behindertengerechten Hochbahnsteig. Auch für das Rasengleis entlang der Hildesheimer Straße setzen wir uns ein. Am Bahnhof wollen wir den südlichen Bahnsteigzugang öffnen und zusätzliche Park-and-Ride-Plätze schaffen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die »Metronom-Züge« wieder in Rethen halten. Wir versprechen, dass wir jedes Jahr den handlichen Faltsfahrplan mit allen Fahrtzeiten der Bahnen und Busse zur Verfügung stellen.



Gut angesiedelt: Vorbild Hannoversche Werkstätten

Der 2009 in Rethen eingeweihte Standort der Hannoverschen Werkstätten mit den Abteilungen Fleischerei, Bäckerei, Radwerkstatt, Autopflege, Wäscherei und dem Bistro »Alte Zuckerfabrik« ist ein Beispiel gelungener kommunalpolitischer Ansiedlungspolitik – aus sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nicht nur die Rethener Bevölkerung, sondern Kunden aus dem regionalen Umfeld nehmen immer stärker die angebotenen Waren und Dienstleistungen wahr. Wir werden uns für die notwendige Verkehrsberuhigung, den gesicherten Weg zum Bahnhof und für den bald barrierefrei gebauten Hochbahnsteig einsetzen.

Gut erholen: Rethen bietet viel

Mit Leinemasch, Erbenholz und den Koldinger Teichen bietet Rethen umfangreiche Möglichkeiten zur Naherholung. Zusätzlich gibt es im Zentrum Rethens den Park. Als Beispiel für gelungene Bürgerbeteiligung sammelte die SPD Ideen und Anregungen bei Bürgerinnen und Bürgern. Viele davon wurden umgesetzt wie z.B. runderneuerte Wege und ein barrierefreier Zugang von der Schmiedestraße

aus. Eine Idee für die Zukunft ist die Öffnung des Parks in Richtung Hildesheimer Straße, um historischen Ortskern, Marktzentrum und Bahnhof miteinander zu verbinden. Die notwendigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz an der Meskenwiese lassen sich gut mit verbesserten Möglichkeiten zur Naherholung verknüpfen. Ebenso halten wir es für sinnvoll, entlang von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen einheimische Gehölze zu pflanzen.

Gut integrieren: Gemeinsam in Rethen

Rethen ist in den letzten Jahren gewachsen. Ein großer Teil der Bürgerinnen und Bürger, die bei uns eine neue Heimat gefunden haben, kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Das Familienzentrum an der Braunschweiger Straße wird ideale Voraussetzungen für den Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen bieten. Wir wollen Schule, Kirche, Vereine und Verbände ermutigen, diese aktive Integrationsarbeit durch eigene Angebote zu unterstützen. Wir wollen Gemeinsamkeiten fördern und Unterschiede respektieren. Das bedeutet Kennenlernen – daran wollen wir arbeiten.

L(i)ebenswert.

Gut leben in Rethen.

**Tritt wieder für »ihr« Rethen an:
Ortsbürgermeisterin Helga Büschking.**

Laatzen im Blick. Zukunft im Sinn.



SPD

L(i)ebenswert: **Gut leben** in Rethen.

Das Wahlprogramm der SPD Rethen.

Auch zur diesjährigen Wahl informiert Ihre SPD über die Arbeit der Ortsratsfraktion. Wir ziehen Bilanz über die Arbeit der vergangenen fünf Jahre. Und wir zeigen Ihnen, wofür wir in der nächsten Wahlperiode stehen. Es ist eine positive Bilanz: Der Ortsrat hat seine Mittlerrolle zwischen den verschiedenen Interessen der Rethener untereinander und mit den Gesamt-Laatzener Gegebenheiten verknüpft. Wir haben uns für die nächste Wahlperiode realistische Ziele gesetzt. Die Finanzlage der gesamten Stadt Laatzten verlieren wir dabei nicht aus den Augen. Unsere Leidenschaft sind die täglichen Angelegenheiten vor Ort, die uns alle betreffen. Unser Einsatz kommt allen Einwohnerinnen und Einwohnern Rethens zugute.



Gute Demokratie: Bürgerbeteiligung durch das Projekt »L(i)ebenswertes Rethen«

Rethen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm entwickelt. Aus der dörflich geprägten Ortschaft ist ein attraktiver Stadtteil mit fast 10.000 Einwohnern geworden. Die Rethener Sozialdemokraten sind in allen Phasen dieser positiven Entwicklung maßgeblich beteiligt gewesen. Wir wis-

sen aber auch: Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden kann. Deshalb haben wir vor zwei Jahren das Projekt »L(i)ebenswertes Rethen« ins Leben gerufen. Im engen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern diskutieren, sondieren und entwickeln wir Konzepte für die Zukunft unserer Ortschaft, die wir zur Grundlage unserer Politik machen. Ihre Pläne für Rethen sollen Wegweiser für unsere weitere Arbeit sein.

Gutes bewahren: Gestaltungssatzung für Rethener Ortskern

Der Rethener Ortskern hat in den vergangenen Jahren ein Stück seines Gesichts verloren. Damit der Rest des historischen Charakters erhalten bleibt, haben wir uns für die Schaffung einer Gestaltungssatzung eingesetzt. Wer jetzt dort bauen will, muss bestimmte architektonische Vorgaben in die Planungen einbeziehen. Wir wollen Neues ermöglichen unter Berücksichtigung historischer Belange.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten

für den Ortsrat **Rethen**



1 Helga Büschking
68 Jahre, Rentnerin



2 Horst-Dieter Schmidt
67 Jahre, Beamter i. R.



3 Rita Heitsch
58 Jahre, Dipl.-
Verwaltungswirtin



4 Niclas Stock
20 Jahre, Student



5 Josiane Caroline Monkam
36 Jahre, Dipl.-Sozial-
wissenschaftlerin



6 Torsten Borsum
39 Jahre, Verwaltungswirt



7 Reinhold Polansky
55 Jahre, Industrie-
kaufmann



8 Boris Zawadzki
41 Jahre, wissen-
schaftlicher Berater



9 Siegfried Schröder
63 Jahre, Rentner



10 Siegfried Arndt
75 Jahre, Rentner



11 Hans-Joachim Rauch
61 Jahre, Pensionär



12 Marion Bode-Pletsch
44 Jahre, Dipl.-Sozial-
wissenschaftlerin



13 Hans-Jürgen Arnold
62 Jahre, Gewerk-
schaftssekretär i. R.



14 Maren Lecke
67 Jahre, Rentnerin



Gute Familienpolitik: Familienzentrum für alle

Immer mehr junge Familien mit Kindern ziehen nach Rethen. Die drei Kindertagesstätten »Im Park«, »Die Insel« und »Sehlwiese« reichen nicht mehr aus. Insbesondere müssen mehr Krippenplätze geschaffen werden. Gleichzeitig leben unter uns immer mehr Seniorinnen und Senioren. Unsere vernünftige Antwort auf diese demografische Entwicklung ist ein gemeinsamer Treffpunkt für Jung und Alt. Wir haben uns für ein Familienzentrum entschieden. Es soll ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Generationen sein, den selbstverständlich auch unsere Vereine und andere Gemeinschaften nutzen können.

Gute Entscheidungen für den Sport: Verbesserung des Angebotes

Sport ist ein wichtiger Baustein unseres Vereinsleben, den wir immer unterstützt haben. So haben wir mit Sanierung und Umbau der Turnhalle die Trainingsmöglichkeiten verbessert. Auch in Zukunft werden wir unsere Sportvereine konstruktiv begleiten. Der Anbau einer großen Trainingshalle im aquaLaatz-

um hat für den Schwimmsport in Laatzten wesentliche Verbesserungen gebracht. Das sieht auch der neue Vorsitzende des Arbeitskreis Sport zu: »Den Sportvereinen konnte nichts Besseres passieren. Es ist einzigartig in der Region, dass eine Stadt eine eigene Halle (...) baut«.

Gutes Miteinander: Ehrenamtliche Arbeit schätzen und schützen

Ein gedeihliches Miteinander ist ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement undenkbar. Wir schätzen und schützen diese wertvolle Arbeit. Wir begleiten das vielfältige Vereinsleben Rethens konstruktiv. Wir setzen uns dafür ein, dass die Freiwillige Feuerwehr Rethen einsatzfähig bleibt, indem sie weiter angemessen ausgestattet wird.

Gut lernen: Ganztagsschule für Rethen

Da die niedersächsische Landesregierung die Schulform der vollen Halbtagschule abgeschafft hat, konnte sie in Rethen nicht erhalten werden. Die SPD bedauert das. Wir unterstützen den Wunsch der Eltern nach einer Ganztagsschule. Der erste Schritt dazu